

# Über internationale Plattformen, Synchronisation und deutschen Datenraum: Das Projekt „Cloudbasierte Infrastruktur für Bibliotheksdaten“ (CIB)

**Dr. Thorsten Koch, KOBV**

# Fortschritt?

- Am 25. Mai 1961 verkündete John F. Kennedy das Ziel bis zum Ende des Jahrzehnts einen Amerikaner sicher zum Mond zu schicken.
- Am 20. Juli 1969 landete Apollo 11 auf dem Mond.
- Heute?

# Fortschritt?

- 28. Juli 1976, die SR-71 stellt mit 3529 km/h den Geschwindigkeitsrekord für Strahlflugzeuge auf
- Heute?

# Fortschritt?

- 21. Januar 1976,  
Concorde im Linien-  
dienst mit Mach 2
- 17 l Treibstoff pro  
Passagier pro 100 km
- Heute?

# Fortschritt!

- A380
- Mach 0,9
- 555 Passagiere
- ~3 l pro Passagier pro 100 km

# Veränderung!

- 2002 Pentium 4: 3 GHz
- 2007 Power 6: 5 GHz
- 2010 Power 7: 4,1 GHz
- 2013 Blue Gene/Q:  
1,6 GHz x  
1.572.864 cores

# Veränderung?

Die Zukunft: Anwendungen als **(central) managed Services**

Die Entwicklung von Anwendungen ist zum 3270 Ansatz zurückgekehrt. Alle Funktionalität wird zentral bereitgestellt. Die Anwendungen werden stark zentral kontrolliert und nur technische Funktionalität wird an das Endgerät (PC, Tablet, Smartphone) abgegeben.

# Veränderung in Bibliotheken

1450 Gutenberg erfindet den Buchdruck und Bücher werden nicht mehr durch Abschreiben in Bibliotheken vervielfältigt.



# Was passiert bei Veränderungen?

- ▷ Einige profitieren, andere nicht
- ▷ Bestehende Erfahrung geht verloren
- ▷ Effizienz geht (zeitweilig) verloren, weil eingespielte Arbeitsabläufe neu organisiert werden müssen

# Wie bedeutet das für neue Software?

- ▷ Die alte Software konnte (fast) alles
- ▷ Aber manchmal war es etwas schwierig
- ▷ Die Spezis haben es meist hinbekommen
- ▷ Aber irgendwie wurde es immer schwieriger
- ▷ Die neue Software kann (noch) nicht alles
- ▷ Die neue Software hat (noch) mehr Fehler
- ▷ Die neue Software ist (noch) verwirrend
- ▷ Es gibt (noch) keine Spezis

# Heute



- ▷ 6 Verbände
- ▷ Deutsche Nationalbibliothek (DNB)
- ▷ Zeitschriftendatenbank (ZDB)
- ▷ 5 funktional gleiche Hintergrundsysteme (Katalogisierungsdatenbanken)
- ▷ Gemeinsame Normdatei

# Grundlegende Ziele von CIB (1)

Die Katalogisierung findet zukünftig nicht mehr in regionalen Verbunddatenbanken oder auf einer nationalen Aggregationsebene statt, sondern in einer **international ausgerichteten Umgebung** mit internationalem Regelwerk.

Die heute unter dem Begriff „Lokalsystem“ subsumierten Funktionen und Services werden ebenfalls weitgehend in **cloudbasierte Plattformen** verlagert.

# Grundlegende Ziele von CIB (2)

International ausgerichtete Umgebung

Internationales Regelwerk

Synchronisation

Deutscher  
Datenraum

Lokalsystem als  
Dienst

Einbindung von  
ZDB, GND,  
Fernleihe

Herstellerunterstützte  
Applikationen

Datenschutz/Datensicherheit/  
Datenhoheit

# Bibliotheken in der Cloud...

Cloud-Computing bezeichnet das Konzept, IT-Ressourcen (Rechen- und Netzwerkapazität, Datenspeicher, Programmierumgebungen, Software) dynamisch, bedarfsangepasst und nutzungsabhängig berechnet über ein Netzwerk durch Externe zur Verfügung zu stellen.

Teile der IT-Infrastruktur (Rechenzentrum, Datenspeicher, Software) werden beim Cloud-Computing vom Nutzer nicht mehr selbst betrieben und vor Ort bereitgestellt, sondern bei externen Anbietern als Dienst abgerufen, der geographisch „irgendwo“ angesiedelt ist. Die Dienste und Daten befinden sich dann nicht mehr auf einem lokalen Rechner oder Rechenzentrum, sondern in der metaphorischen „Cloud“.  
(in Anlehnung an: Wikipedia)

# Offizieller Projektstart: 01. September 2013

Kooperationsvereinbarung mit den Plattformanbietern ExLibris und OCLC

Integration von GND und ZDB

Synchronisation der Plattformen

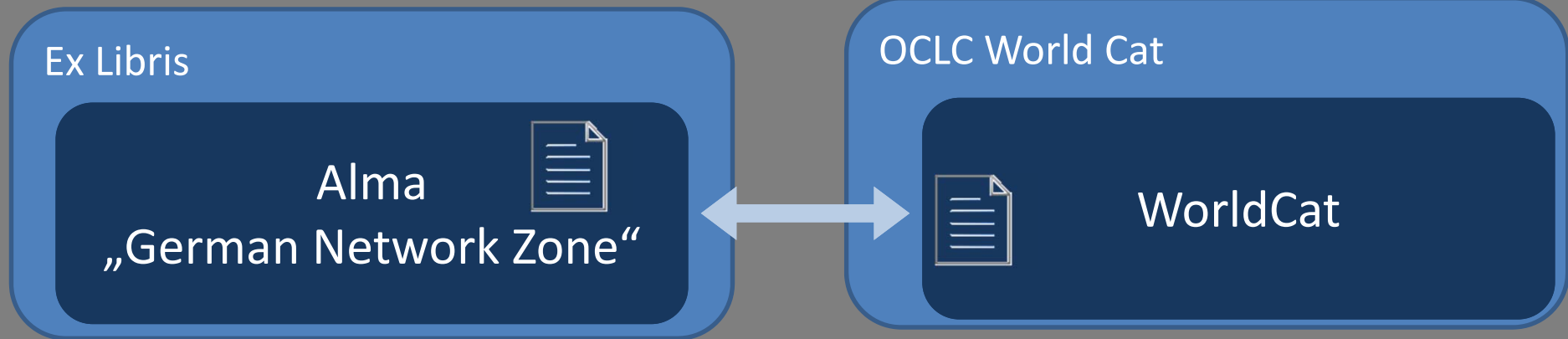
Koordination der gemeinsamen Aufgaben über eine Projektsteuergruppe

High-Level Spezifikationen für GND/ZDB-Integration und Plattformsynchronisation sind erarbeitet

Anforderungen zu Datensicherheit und Datenschutz sind adressiert

Projekt-Beirat ist konstituiert

# Deutscher Datenraum



Spezifikation der Synchronisation

Beschreibung von Szenarien und Workflows

OCLC-Number als Global Identifier

Einbindung der GND

Materialunabhängige Katalogisierung

Frage der Datenqualität



# Datenmodell

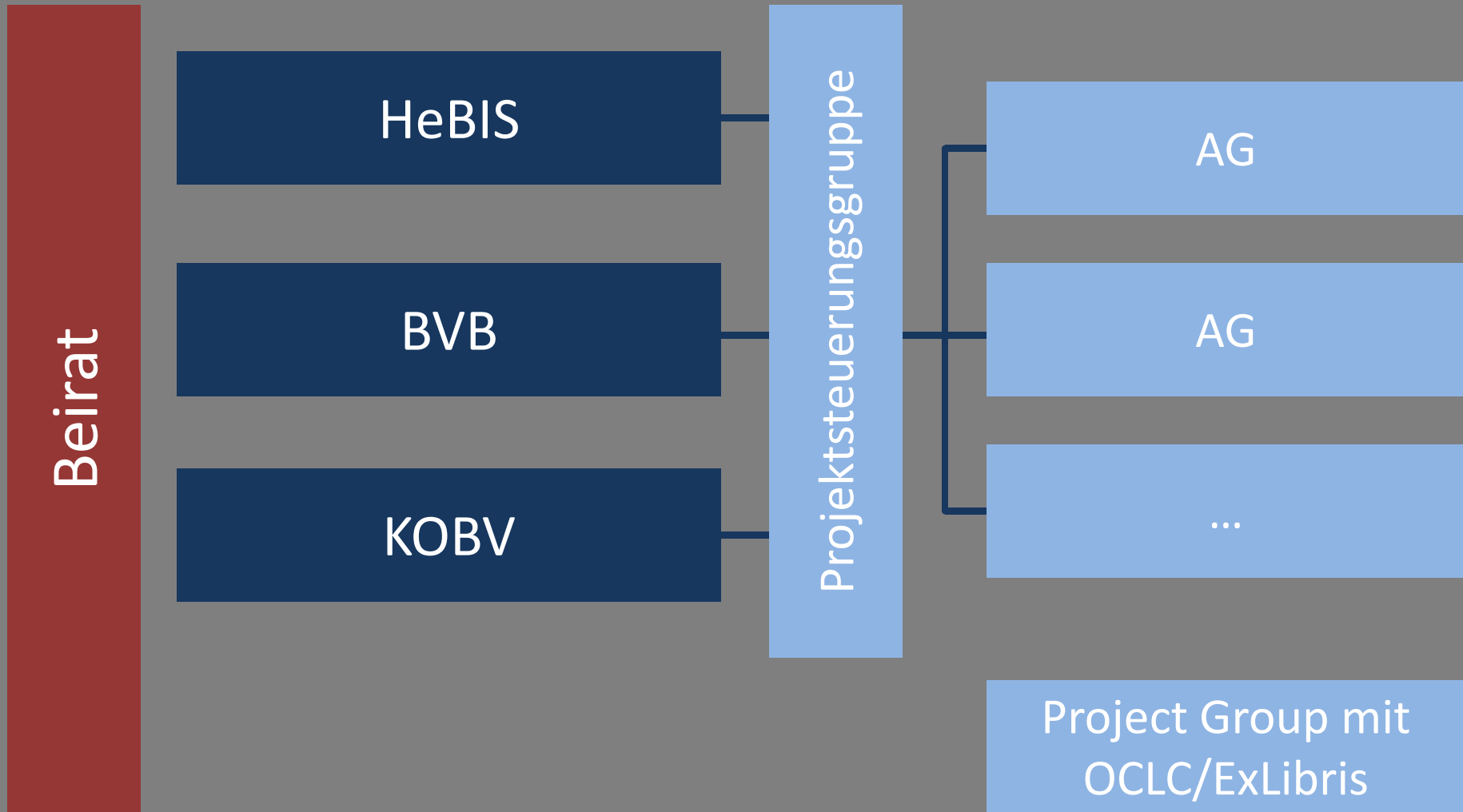
Als Voraussetzung für Synchronisierung

Passende Datenmodelle auf beiden Plattformen

Diese Datenmodelle müssen diskutiert werden

Wie viel „deutsches Datenmodell“ können und wollen wir uns langfristig leisten?

# CIB-Projektstruktur



# CIB-Beirat

Prof. Dr. Gabriele Beger, SUB Hamburg

Dr. Marianne Dörr, UB Tübingen

Dr. Alex Halle, UB Kassel

Dr. Hans-Gerd Happel, UB Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)

Dr. Sabine Homilius, Stadtbücherei Frankfurt (Main)

Dr. Bruno Klotz-Berendes, Hochschulbibliothek Münster

Dr. Joachim Kreische, UB TU Dortmund

Dr. Elisabeth Niggemann, DNB

Prof. Dr. Gerhard Schneider, RZ Freiburg

Barbara Schneider-Kempf, Staatsbibliothek Berlin

Konstanze Söllner, UB Erlangen-Nürnberg

Prof. Dr. Klaus Tochtermann, ZBW Kiel

Dr. Ronald Werner, KMK

# Kommunikation & Information

AG Verbundsysteme

DBV Sektion IV

Bibliothekskongresse

Schriftliche Projektberichte

Website: [www.projekt-cib.de](http://www.projekt-cib.de)

# Projektziele der ersten Projektphase (3 Jahre)

Internationale Katalogisierungsplattformen stehen für den Übergang in den Routinebetrieb zur Verfügung

Synchronisation der Plattformen von OCLC und ExLibris ist funktionsfähig

Lösungen für Normdaten, Zeitschriftendatenbank, Fremddaten und Kataloganreicherungen sind gefunden

Deutscher Datenraum ist verfügbar

Migrationszenarien sind konzipiert & Pilotanwender stehen fest

# Die großen Fragen...

CIB als **Best Practice**...

...und als **deutschlandweiter Dienst**?

**Basisdienste/Innovationsdienste**

Neujustierung verbundübergreifender  
**Finanzierungsströme?**

**Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit**